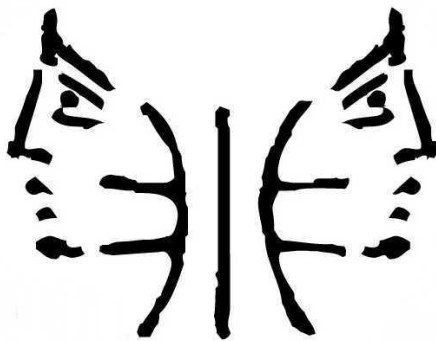


10. Österreichischer Zeitgeschichtetag

2014



**Einheit
und Vielfalt
in der Zeitgeschichte**

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Institut für Geschichte

29. September bis 1. Oktober



Grußwort

Liebe Gäste,

wir möchten Sie recht herzlich in Klagenfurt an der Alpen-Adria-Universität begrüßen.

Im Jahr der vielen Jubiläen ist es uns eine besondere Freude, den 10. Österreichischen Zeitgeschichtetag in Klagenfurt gemeinsam mit Ihnen zu veranstalten.

Der Zeitgeschichtetag ist die zentrale Veranstaltung für den wissenschaftlichen Austausch der Zeitgeschichtsforschung in Österreich, er soll besonders der Vernetzung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern dienen.

Das 20. und das beginnende 21. Jahrhundert sind von einer paradoxen Entwicklung gekennzeichnet: Einerseits entwickelte sich eine nie dagewesene Vielfalt in der Weltgesellschaft, durch die Bevölkerungszunahme, die Ausbildung moderner Lebensformen und –stile, die Pluralisierung von Weltanschauungen und politischen Systemen, die Individualisierung. Gleichzeitig ist die Zeitgeschichte aber Schauplatz von weltweiten Vereinheitlichungstendenzen, von globaler Kultur und Konsum, von Ansätzen der Global Governance, zeitweise auch von radikalen Ordnungssystemen, die auf Homogenisierung zielten. Diesem Spannungsverhältnis, das sich auf den verschiedensten Ebenen wiederfindet, soll auf dem Zeitgeschichtetag nachgegangen werden.

Wir wünschen Ihnen spannende Beiträge und eine schöne Zeit bei uns in Klagenfurt!

Ihr Organisationsteam Zeitgeschichtetag

Veranstalter

Institut für Geschichte | Abteilung für Zeitgeschichte
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Organisation

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dieter Pohl
Mag. Philipp Jernej
Mag.^a Julia Spitaler

Kontakt

Institut für Geschichte
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Universitätsstr. 65-67
A - 9020 Klagenfurt
T 0043 463 2700 8660
F 0043 463 2700 2299
E zeitgeschichtetag@aau.at
W zeitgeschichtetag.aau.at

Gestaltung: Mag. Philipp Jernej

Erstanmeldung

Montag, 29.9.2014

Liebe Teilnehmerin und lieber Teilnehmer,

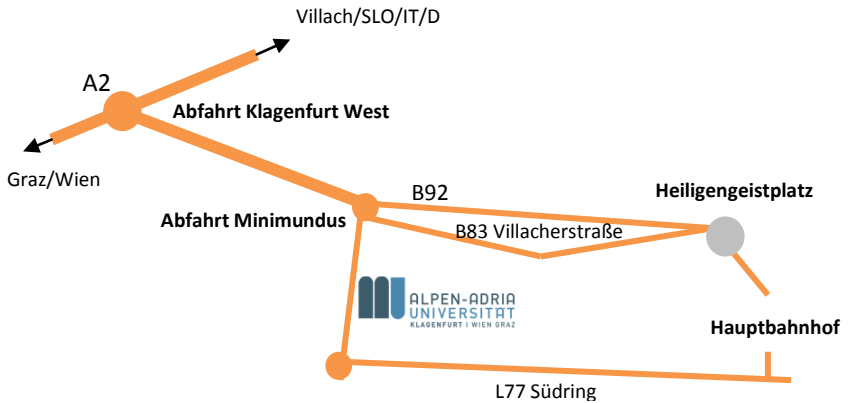
**10:00-11:00
Raum V.1.01**

die Anmeldung zum Zeitgeschichtetag erfolgt am Montag, zwischen 10 und 11 Uhr, im Vorstufengebäude der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften, Raum V.1.01. Dieser Raum dient während der gesamten Tagung als Informationsraum und Anlaufstelle für Ihre Anmeldung und bei organisatorischen sowie Orientierungsfragen. Auch alle Kaffeepausen werden im Raum V.1.01 vorbereitet.

Bei Ihrer Anmeldung werden Ihnen vom Organisationsteam eine Tagungsmappe und ein Namensschild sowie Informationsmaterial wie Lageplan und ÖBB- und Busfahrpläne ausgehändigt.

Falls Sie später anreisen sollten, wenden Sie sich bitte ebenfalls an das Organisationsteam im Informationsraum des Vorstufengebäudes V.1.01.

Anfahrtsplan



Anfahrt über Autobahn A2 (E66), Abfahrt Klagenfurt West (Minimundus);

Anfahrt über Bundesstraße B83 (Villacherstraße), bei Kreuzung Minimundus Richtung Süden (auf Südring) abbiegen;

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: von Hauptbahnhof Klagenfurt Linien 80, 85 nach Heiligengeistplatz, Umsteigen in Linie 10 nach Universität Klagenfurt;

**Ab 1.10. direkte Verbindung Hauptbahnhof – Universität
Linie 81.**

Übersicht

Montag, 29.9.2014

Anmeldung
10:00

11:00-12:30
Panel 1:
"Arbeitsfähigkeit" als
Kategorie staatlicher
Kontrolle

Panel 2: History of
Childhood and Children
in 20th Century Europe

Panel 3: Edle Einfalt
globaler Bilder -
vereinheitlichte
mediale
Deutungshoheit

Mittagspause
12:30-14:00

14:00-15:30
Panel 4: Zwischen
Kaiserreich, Weltkrieg
und Hitlers Diktatur:
Richard Strauss und die
"hohe Politik"

Panel 5: Neue Aspekte
der langen Kriege im
"Osten" (1914-1921ff.)

Panel 6: Die "Alpen-
Adria" Region im
frühen Kalten Krieg

Kaffeepause
15:30-16:00

16:00-17:30
Panel 7: "Der Kreml
und Osteuropa 1989"

Panel 8:
Besatzungskinder in
Österreich und
Deutschland.
Erfahrungen zwischen
Pluralisierung und
Individualisierung

Panel 9: "Option
1939" Revisited: Zur
Erinnerung an die
Südtiroler Option

Pause

18:00-19:30

Abendvortrag: Prof. Dr. Andreas Wirsching

Übersicht

Dienstag, 30.9.2014

09:00-10:30	Panel 10: Der Erste Weltkrieg im kollektiven Gedächtnis der Zwischenkriegszeit	Panel 11: Trans-Pazifik: Hegemonie und Fragmentierung im 20. Jahrhundert	Panel 12: Zur Sporthistorischen Forschung in Österreich - Status quo, Projekte, Desiderata
Kaffeepause 10:30-11:00			
11:00-12:30	Panel 13: Das Personal eines Konzentrationslagers	Panel 14: Zivile demografische Verluste im Ersten Weltkrieg. Regionale Vergleiche im Rahmen der cisleithanischen Reichshälfte	Panel 15: „In verschiedenen Zungen reden“. Vielfalt und Differenz in der Oral History
Mittagspause 12:30-14:00			
14:00-15:30	Panel 16: Beiträge zu Nachwirken, Erinnerung und Gedenken an den Nationalsozialismus	Panel 17: Abschied von der "Häftlingsgesellschaft": Polyphonie und Ambivalenz im Konzentrationslager Mauthausen	Panel 18: "European Union - Torn Countries"
Kaffeepause 15:30-16:00			
16:00-17:30	Panel 19: Regionale Übergänge durch nationalen "Wiederaufbau"? Der Marshallplan im ländlichen Österreich	Panel 20: Kämpfende Frauen?! Militanz und Geschlecht in der Ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	Panel 21: Holocaustgedenken unter MuslimInnen in Frankreich, Deutschland und Österreich. Einheit oder Vielfalt?
Pause			
18:00-19:30	Filmvorführung: „Dann bin ich ja ein Mörder“		

Übersicht

Mittwoch, 1.10.2014

09:00-10:30

Panel 22: "Der letzte Jude" - was nun? Aufgaben und Perspektiven zeitgeschichtlicher Forschung in St. Pölten

Panel 23: Biografie und Geschichte. Neue zeit- und kulturgeschichtliche Perspektiven

Panel 24: Brüche der Zeitgeschichte und die Geschlechtergeschichte der Moderne

Kaffeepause
10:30-11:00

11:00-12:30

Panel 25: Geheime Kriegsführung im Nachkriegsösterreich: Strukturen, Pläne, Einheiten

Panel 26: Neue Impulse in der Wirtschaftsgeschichte: Interdisziplinäre Annäherungen an das Themenfeld Finanzkrisen und Staatsverschuldung

Panel 27: Aspekte der "Identitätsfindung" des Burgenlandes

12:30-14:00

Panel 28: Österreich als Drehscheibe ausländischer Nachrichtendienste im Kalten Krieg

Panel 29: Globalisierung, Medien, Subjektivierung - Die Welt der FilmamateurlInnen

Panel 30: Mediale Repräsentationen von Migration und Migrant/innen in Österreich und Südtirol

Ende
14:00

Programmübersicht

Panel 1-3, Montag, 29.9.2014

11:00-12:30

Raum V.1.07

Panel 1: "Arbeitsfähigkeit" als Kategorie staatlicher Kontrolle

Chair: N.N.

Ina Friedmann, Die Bewertung gesellschaftlicher "Brauchbarkeit" von Kindern und Jugendlichen in den Krankengeschichten der Heilpädagogischen Abteilung der Universitätskinderklinik zwischen 1920 und 1970;

Eva Hallama, Seuchenhygienische Überwachung der NS-Zwangsarbeit am Beispiel von "Grenztausungslagern";

Marius Weigl, Arbeitskräfte zwischen Kriminalisierung und Rassialisierung. Kontinuitäten und Zäsuren in der Metamorphose der sozialen Frage von 1900 bis 1938.

11:00-12:30

Raum V.1.03

Panel 2: History of Childhood and Children in 20th Century Europe

Chair: **Barbara Stelzl-Marx**

Machteld Venken, Elite Training in European Borderlands (1920-1940);

Michaela Raggam-Blesch, The Jewish orphanage in Vienna and the fate of children of "half-Jewish" descent during the last years of the Nazi-regime in Austria (1942-1945);

Benita Blessing, Princes and Princesses with (Socialist) Strings: Ideology and Puppet Fairy Tale Films.

11:00-12:30

Raum V.1.04

Panel 3: Edle Einfalt globaler Bilder - vereinheitlichte mediale Deutungshoheit

Chair: **Reinhold Wagnleitner**

Erwin Feierl-Giedenbacher, "The Terror of Knowing What This World Is About" - Ein Bericht zu 20 Jahren historischer Forschung im Internet;

Hans-Christian Gruber, Hans Gruber versus Abu Nazir - wer ist der "bessere" Schurke?;

Ref. 3: N.N.

12:30-14:00

Mittagspause

Programmübersicht

Panel 4-6, Montag, 29.9.2014

14:00-15:30
Raum V.1.07

Panel 4: Zwischen Kaiserreich, Weltkrieg und Hitlers Diktatur: Richard Strauss und die "hohe Politik"

Chair: **Christoph Flamm**

Martina Meidl, „Krieg und Sieg! Heil Deutschland!“ Ein Künstler zwischen den Fronten;

Rebecca Unterberger, „dann ... vergißt man am besten die ganze blöde Revolution ...“ Operndirektor in der Zwischenkriegszeit;

Daniel Ender, „Eine neue Blütezeit der deutschen Kunst“ Ein Präsident und seine Überzeugungen.

14:00-15:30
Raum V.1.03

Panel 5: Neue Aspekte der langen Kriege im "Osten" (1914-1921ff.)

Chair: **Wolfram Dornik**

Verena Moritz, Die Versorgungskatastrophe: Zur Behandlung der russischen Kriegsgefangenen in der Donaumonarchie 1914/15;

Bernhard Bachinger, "Helden" der Peripherie: Perzeption und (Selbst-)Inszenierung hoher Militärs an den östlichen und südöstlichen Kriegsschauplätzen;

Hannes Leidinger, Neuvermessungen einer zivilen Geschichte der Ostfront.

14:00-15:30
Raum V.1.04

Panel 6: Die "Alpen-Adria" Region im frühen Kalten Krieg

Chair: **Arnold Suppan**

Wolfgang Mueller, Sowjetische Großmachtpolitik in der "Alpen-Adria" Region 1945-1955;

Maximilian Graf, Triest und der Österreichische Staatsvertrag;

Karlo Ruzicic-Kessler, Die transnationale Dimension der italienisch-jugoslawischen Territorialkonflikte 1945-1954.

15:30-16:00
Raum V.1.01

Kaffeepause

Programmübersicht

Panel 7-9, Montag, 29.9.2014

16:00-17:30

Panel 7: "Der Kreml und Osteuropa 1989"

Raum V.1.07

Chair: **Stefan Karner**

Mark Kramer, Sowjetische Politik gegenüber Osteuropa unter Michail Gorbatschow;

Vladislav Zubok, Ersatz für Günter Bischof, Beschleunigte Geschichte: George H. W. Bush und das Ende des Kalten Krieges in Osteuropa 1989;

Peter Ruggenthaler, Der Ostblock und Österreich unter Gorbatschow;

Manfred Wilke, Das Ende der SED-Diktatur und der Fall der Berliner Mauer;

Michail Prozumenščikov, Die Sicht des Zentralkomitees der KPdSU auf die Revolutionen von 1989.

16:00-17:30

Panel 8: Besatzungskinder in Österreich und Deutschland. Erfahrungen zwischen Pluralisierung und Individualisierung

Raum V.1.03

Chair: **Karin Schmidlechner**

Philipp Rohrbach, Der behördliche Umgang mit afroösterreichischen Besatzungskindern in der Nachkriegszeit;

Barbara Stelzl-Marx, Besatzungskinder in Österreich. Biografien im Spannungsfeld von Einheit und Vielfalt der Nachkriegszeit;

Heide Glaesmer, Das Aufwachsen als Besatzungschild des Zweiten Weltkrieges aus psychosozialer Perspektive.

16:00-17:30

Panel 9: "Option 1939" Revisited: Zur Erinnerung an die Südtiroler Option

Raum V.1.04

Chair: **Eva Pfanzelter**

Sabine Merler, Heimat: Zur (Un)wandelbarkeit eines Begriffes;

Elisa Heinrich, Option - Geschlecht - Erinnerung. Genderspezifische Handlungsräume in der Erinnerung von ZeitzeugInnen an die Südtiroler Option 1939;

Julia Tapfer, Erinnerungen an die Südtiroler Option - ZeitzeugInnen Interviews in der Schule.

Abendvortrag

Montag, 29.9.2014

Begrüßung: **Dieter Pohl**

Leiter der Abteilung für Zeitgeschichte

Vortrag: **Andreas Wirsching**

Ist Zeitgeschichte die „Vorgeschichte der Gegenwart“?

Prof. Dr. Andreas Wirsching, geb. 1959, ist einer der führenden Zeithistoriker Europas. Er leitet das Institut für Zeitgeschichte in München und gibt die auflagenstärkste geschichtswissenschaftliche Zeitschrift in Europa heraus, die "Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte". Prof. Wirsching hat zur Geschichte Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens im 19. und 20. Jahrhundert zahlreiche Bücher publiziert, zuletzt eine Geschichte Europas seit 1989. Er hat sich immer wieder mit konzeptionellen Fragen der Zeitgeschichte beschäftigt und wird dazu auch auf dem Zeitgeschichtetag sprechen.

18:00-19:30

Servicegebäude

Programmübersicht

Panel 10-12, Dienstag, 30.9.2014

09:00-10:30
Raum V.1.07

Panel 10: Der Erste Weltkrieg im kollektiven Gedächtnis der Zwischenkriegszeit

Chair: **Ljiljana Radonić**

Oswald Überegger, Generation Nachkrieg. Kriegserinnerungen in regionalen Jugendmilieus der Zwischenkriegszeit;

Werner Suppanz, Der Gemeinderat als Ort der Kriegsdeutung nach 1918: Das Fallbeispiel Graz;

Gerald Lamprecht, Jüdische Kriegserinnerungen 1918 bis 1938.

09:00-10:30
Raum V.1.03

Panel 11: Trans-Pazifik: Hegemonie und Fragmentierung im 20. Jahrhundert

Chair: **Jochen Gollhammer**

Marcus Gräser, "Pacific Crossings": Sozialpolitische "Labore" in Australien, Neuseeland und den Philippinen und ihr Einfluß auf die Debatten zur Sozialreform in den USA 1890-1920;

Hermann Mückler, Australien im 20. Jahrhundert: Aufstieg einer regionalen Ordnungsmacht;

Harald Werber, "Overseas" - Die Bedeutung der "großen" Nachbarn für die Staaten Ozeaniens und die Lebenswelt der Ozeanier seit 1945.

09:00-10:30
Raum V.1.04

Panel 12: Zur Sporthistorischen Forschung in Österreich - Status quo, Projekte, Desiderata

Chair: **Rudolf Müllner**

Alexander Juraske/Matthias Marschik, JSO Vienna - Jüdische Sportfunktionäre im Wien der Zwischenkriegszeit;

Harald Knoll, Der steirische Fußball und seine Traditionsvereine in der NS-Zeit 1938-45;

Robert Schwarzbauer, Der SAK 1914 als deutsch-nationales Aushängeschild des Salzburger Sports in der Zwischenkriegszeit.

10:30-11:00
Raum V.1.01

Kaffeepause

Programmübersicht

Panel 13-15, Dienstag, 30.9.2014

11:00-12:30

Raum V.1.07

Panel 13: Das Personal eines Konzentrationslagers

Chair: **Jörg Skriebeleit**

Bertrand Perz, Die Konzentrationslager SS. Forschungsstand und vergleichende Perspektiven;

Magdalena Frühmann, SS-Ärzte im Konzentrationskomplex Mauthausen. Funktionen und Interaktionen der medizinischen Abteilung als Teil des Kommandanturstabes;

Christian Rabl, Integration in die Nachkriegsgesellschaft. Der Mauthausen-Komplex vor Gericht.

11:00-12:30

Raum V.1.03

Panel 14: Zivile demografische Verluste im Ersten Weltkrieg. Regionale Vergleiche im Rahmen der cisleithanischen Reichshälfte

Chair: **Peter Teibenbacher**

Andreas Weigl, Demographische Effekte des Ersten Weltkrieges: Wien 1914-1920;

Thomas Hörzer, The demographic impact of the Spanish Influenza Pandemic in Graz and its surrounding;

Josef Grulich, The demographical situation in the Czech lands during and after the WWI;

Petra Svoljšak, Civil demographic losses – the Slovenian case.

11:00-12:30

Raum V.1.04

Panel 15: „In verschiedenen Zungen reden“. Vielfalt und Differenz in der Oral History

Chair: **Albert Lichtblau**

Luise Artner, Differenz_iert – Identitäten polnischer MigrantInnen der zweiten Generation;

Michael John, „Parallel. Geschichten“. Zur Vielfalt der Perspektiven in der Erinnerung;

Grazia Prontera, Weibliches Engagement in Migrations-Organisationen.

12:30-14:00

Mittagspause

Programmübersicht

Panel 16-18, Dienstag, 30.9.2014

14:00-15:30

Raum V.1.07

Panel 16: Beiträge zu Nachwirken, Erinnerung und Gedenken an den Nationalsozialismus

Chair: **N.N.**

Cathrin Hermann, Vom Pathos zur Abstraktion, von der Uniformität zur Vielfalt: Gedenken und Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus in Linz;

Walter Manoschek, Justiz und NS-Verbrechen in Österreich: Das Fallbeispiel Adolf Storms;

Herwig Czech, Die Wiener Medizin und das Erbe des Nationalsozialismus: Entnazifizierung und Remigration;

Ljiljana Radonić, Das Holocaust-Gedenkzentrum in Budapest - Ein "unmögliches" Museum?

14:00-16:00

Raum V.1.03

Panel 17: Abschied von der "Häftlingsgesellschaft": Polyphonie und Ambivalenz im Konzentrationslager Mauthausen

Chair: **Bertrand Perz**

Alexander Prenninger, Räumliche und soziale Strukturen der Deportation. Ein netzwerkanalytischer Ansatz;

Gerhard Botz, Polyphones Mauthausen. Diversität von KZ-Erfahrung und -Erzählung und deren "Übersetzung" ins Heute;

Regina Fritz, Diversität der Lagererfahrungen. Mauthausen in der letzten Kriegsphase.

14:00-15:30

Raum V.1.04

Panel 18: "European Union - Torn Countries. Gesellschaftliche Zerklüftungen und konfliktive Identitäten in nationalen Populärkulturen"

Chair: **Stefan Zahlmann**

Martin Tschiggerl, Sportberichterstattung in Deutschland;

Brigitte Simon, Comedyserien im Vereinigten Königreich;

Alojz Ivanišević, Popmusik und Sport in Kroatien.

15:30-16:00

Raum V.1.01

Kaffeepause

Programmübersicht

Panel 19-21, Dienstag, 30.9.2014

16:00-17:30

Raum V.1.07

Panel 19: Regionale Übergänge durch nationalen "Wiederaufbau"? Der Marshallplan im ländlichen Österreich

Chair: **Dirk Rupnow**

Robert Groß, Vereinheitlichter Aufstieg - vielfältige Abfahrten. Das "European Recovery Program" in Lech am Arlberg;

Martin Knoll, Prekäre Mobilitäten. Infrastrukturentwicklung und alpiner Tourismus nach dem Zweiten Weltkrieg;

Ernst Langthaler, Nationaler Masterplan, regionale Ausprägung. ERP und Agrarentwicklung in Niederösterreich 1945-1955.

16:00-17:30

Raum V.1.03

Panel 20: Kämpfende Frauen?! Militanz und Geschlecht in der Ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Chair: **Brigitte Entner**

Veronika Duma, "...[daß] die Geschichte kein Beispiel aufweist, das zeigt, daß auch eine schwache Frau umstürzlerische Handlungen von irgend welcher Bedeutung setzen kann..." Militanz und Geschlecht im Februar 1934;

Veronika Helfert, Revoltierende Frauen. Geschlecht und Militant in den Umbruchsjahren 1917 bis 1919;

Barbara N. Wiesinger, "Weibliche Kämpfer" und "Heldenmädchen": Gewalt und Geschlecht am Beispiel der jugoslawischen Partisaninnen (1941-1945).

16:00-17:30

Raum V.1.04

Panel 21: Holocaustgedenken unter MuslimInnen in Frankreich, Deutschland und Österreich. Einheit oder Vielfalt?

Chair: **Helga Embacher**

Bernadette Edtmaier, Holocaustgedenken unter deutschen MuslimInnen im Kontext von Antisemitismus und Islamfeindlichkeit;

Alexandra Preitschopf, Im langen "Schatten" der Vergangenheit? Zeitenössischer Antisemitismus unter französischen MuslimInnen im Kontext von Erinnerungspolitik und Gedenkkultur;

Bernhard Trautwein, Holocaustgedenken und Nationalsozialismus als Teil der Identität von ÖsterreicherInnen mit türkischer Migrationserfahrung.

Filmvorführung

Dienstag, 30.9.2014

Filmdokumentation von **Walter Manoschek**,

„Dann bin ich ja ein Mörder“

18:15-19:30

Hörsaal 1

Dr. Walter Manoschek, geb. 1957, ist außerordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Staatswissenschaften an der Universität Wien. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Holocaustforschung und in der Aufarbeitung des Nationalsozialismus und des Holocausts in Österreich. Von 1995 bis 1999 war er Mitorganisator der Ausstellung „Vernichtungskrieg, Verbrechen der Wehrmacht 1941-1944“.

Die Dokumentation behandelt das sogenannte „Deutsch-Schützen Massaker“, an 60 ungarischen, jüdischen Zwangsarbeitern an der österreichisch-ungarischen Grenze im März 1945.

Basis des Films sind gefilmte Interviews mit dem ehemaligen SS-Unterscharführer Adolf Storms - einem der drei Todesschützen. Ergänzend kommen auch ehemalige HJ-Führer, die am Massaker beteiligt waren, und überlebende Opfer zu Wort.

„Dann bin ich ja ein Mörder“ wurde bei der Viennale 2012 uraufgeführt und mit dem Anerkennungspreis der Stadt Wien ausgezeichnet.

Dr. Manoschek wird freundlicherweise seine Dokumentation im Rahmen des Zeitgeschichtetages am Dienstagabend, **um 18.00 Uhr s. t. im Hörsaal 1** der Alpen-Adria-Universität, vorführen. Im Anschluss des Filmes besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Regisseur.

Programmübersicht

Panel 22-24, Mittwoch, 1.10.2014

09:00-10:30

Raum V.1.07

Panel 22: "Der letzte Jude" - was nun? Aufgaben und Perspektiven zeitgeschichtlicher Forschung in St. Pölten.

Chair: **Barbara Staudinger**

Christoph Lind, Wollen wir einen Gedenkpark? Das Projekt "Neugestaltung des alten jüdischen Friedhofs St. Pölten";

Philipp Mettauer, Das "Erbe" der letzten Generation. Familiengedächtnis ohne ZeitzeugInnen;

Wolfgang Gasser, "Was gibt es nun zu sagen?" Vermittlungsstrategien am Lern- und Gedenkort ehemalige Synagoge St. Pölten.

09:00-10:30

Raum V.1.03

Panel 23: Biografie und Geschichte. Neue zeit- und kulturgeschichtliche Zugänge

Chair: **Martina Gugglberger**

Regina Thumser-Wöhls, "Im Grunde gibt es nichts Uninteressanteres als das Leben eines Morphinisten." (Friedrich Glauser) - Sucht-Biografien auf der Spur;

Birgit Kirchmayr, "Hier werd ich Karriere machen." Die Amerika-Briefe der Erika Giovanna Klien: Ein Briefwechsel und seine Bedeutung für die biografische Verortung einer österreichischen Künstlerin;

Thilo Neidhöfer, "Ein "biografisches Leben" - Margaret Mead und das Archiv".

09:00-10:30

Raum V.1.04

Panel 24: Brüche der Zeitgeschichte und die Geschlechtergeschichte der Moderne

Chair: **Regina Thumser-Wöhls**

Johanna Gehmacher, Ist die "Alte Frauenbewegung" ein Thema der Zeitgeschichte?;

Gabriella Hauch, Eine Frauen- und Geschlechtergeschichte des 20. Jahrhunderts schreiben: das Beispiel Linz;

Maria Mesner, Die 1970er Jahre als geschlechtergeschichtliche Zäsur. Ein Versuch.

10:30-11:00

Raum V.1.01

Kaffeepause

Programmübersicht

Panel 25-27, Mittwoch, 1.10.2014

11:00-12:30

Raum V.1.07

Panel 25: Geheime Kriegsführung im Nachkriegsösterreich: Strukturen, Pläne, Einheiten

Chair: **Thomas Spielbüchler**

Erwin A. Schmidl, Die B-Gendarmerie: Polizei als Militär oder Militär als Polizei?;

Thomas Riegler, Westliche Widerstands- und Partisanennetze;

Lukas Mayrhuber, Unkonventionelle Verteidigung: die subversiven Elemente der Raumverteidigung.

11:00-12:30

Raum V.1.03

Panel 26: Neue Impulse in der Wirtschaftsgeschichte: Interdisziplinäre Annäherungen an das Themenfeld Finanzkrisen und Staatsverschuldung

Chair: **Stefan Karner**

Walter M. Iber, "Zur historischen Dimension der österreichischen Staatsverschuldung. Vorstellung eines Forschungsprojektes";

Jörn Kleinert, "Zur Schuldendynamik in entwickelten Volkswirtschaften";

Josef Urschitz, "Staatsverschuldung im Spiegel der öffentlichen Meinung".

11:00-12:30

Raum V.1.04

Panel 27: Aspekte der "Identitätsfindung" des Burgenlandes

Chair: **Oswald Überegger**

Richard Lein, Von der "westungarischen Frage" zum "Burgenland". Ein zwischenstaatlicher Konflikt und seine realpolitische Lösung;

Martin Krenn, Die erste burgenländische Landesverfassung von 1926 - Identitätsstiftende Leistung oder "fauler" Kompromiss?;

Ursula K. Mindler, Zionistische Agitation im Burgenland - Anmerkungen zu jüdischen "Identitätsfindungen" in der Zwischenkriegszeit.

Programmübersicht

Panel 28-30, Mittwoch, 1.10.2014

12:30-14:00
Raum V.1.07

Panel 28: Österreich als Drehscheibe ausländischer Nachrichtendienste im Kalten Krieg

Chair: **Philipp Lesiak**

Dieter Bacher, Das Bild des Feindes. Amerikanische und britische Einschätzungen zu den tschechoslowakischen Nachrichtendiensten in Österreich 1945-1955;

Krisztián Ungváry, Ungarische Nachrichtendienste in Österreich 1956-1989. Zielgruppen, Erfolge, Aktivitäten;

Prokop Tomek, Dissident und Agent. Die Aktivitäten von Josef Hodic in Österreich.

12:30-14:00
Raum V.1.03

Panel 29: Mediale Repräsentationen von Migration und Migrant/innen in Österreich und Südtirol

Chair: **Dirk Rupnow**

Vida Bakondy, Begrenzte Sichtbarkeit. Fotografische Zeugnisse zur Geschichte der Arbeitsmigration nach Österreich;

Sarah Oberbichler, "Multikulti? Nein danke!" Wahrnehmung von Migration in Südtiroler Tageszeitungen und Blogs;

Verena Sauermaier, "Der Gastarbeiter Liebesleben". Probleme lokalthistorischer Quellen zur jüngeren Migrationsgeschichte.

12:30-14:00
Raum V.1.04

Panel 30: Globalisierung, Medien, Subjektivierung - Die Welt der FilmamateurlInnen

Chair: **Vrääth Öhner**

Judith Fritz/Michaela Scharf, Reisen filmen: Praktiken der Subjektivierung im amateuristischen Reisefilm;

Stefanie Zingl, 9.000 Meter retrospektiv. Eine Schmalfilmbiographie;

Raoul Schmidt, Der Amateurfilm als Egodokument. Eine Bewegung von visuellen Quellen mit persönlichem Charakter.

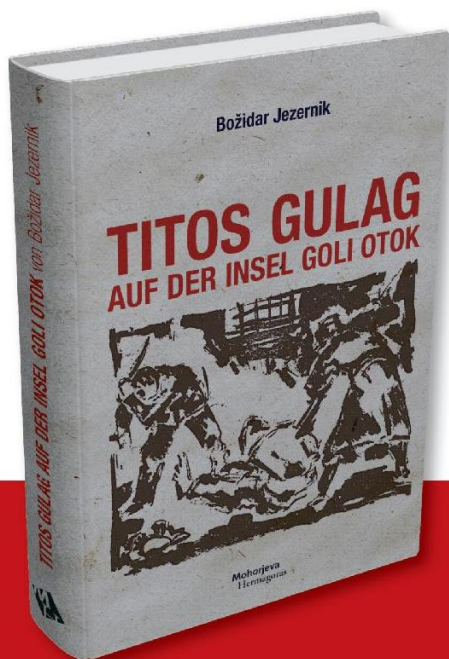
14:00

Ende des Zeitgeschichtetages

www.hermagoras.com



**Mohorjeva
Hermagoras**



Božidar Jezernik

Titos Gulag auf der Insel Goli otok

**Eine Dokumentation mit
zahlreichen Abbildungen**

382 Seiten, gebunden, € 42,90
Aus dem Slowenischen und
Serbokroatischen von Karin Almasy
ISBN 978-3-7086-0796-2
Hermagoras Verlag

Das Buch analysiert eingehend die perfiden Mechanismen der Gewalt im kommunistischen Straf- und Besserungslager auf der Insel Goli otok im ehemaligen Jugoslawien und vergleicht die Methoden in diesem Lager mit jenen in nationalsozialistischen und sowjetischen Lagern. Das totalitäre kommunistische Regime in Jugoslawien versuchte bei den in diesem Lager inhaftierten tatsächlichen und vermeintlichen Regimegegnern jeden Funken von Individualität und Selbstbestimmung sprichwörtlich auszutreiben und setzte sich die „Umerziehung“ der Inhaftierten zum Ziel. Dem Regime ging es nur um die Machterhaltung und dafür schien jedes Mittel recht.

Unterstützer

Der Zeitgeschichtetag wird ermöglicht mit der
freundlichen Unterstützung von:



Dr. Manfred Gehring Privatstiftung

Forschungsrat der AAU Klagenfurt



Kärntner

Universitätsbund

LAND  KÄRNTEN

Institut für Geschichte
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



